

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

19.12.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 19. Dezember 1890.

IV. Quartal. 141. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in vier Akten von Oskar Blumenthal.

Regie: Director Hande.

Personen:

Lothar Freiherr von Mettenborn	Herr Wassermann.
Prinz Karl Emil	Herr Höcker.
Erwin von Weidegg	Herr Waldeck.
Hertha, seine Gattin	Fräulein Engelhardt.
Liddy, ihre Schwester	Frau Bichler.
Albrecht Graf Bahlberg	Herr Mark.
Geheimerat Fabricius	Herr Lange.
Oberst von Wendlingen	Herr Meiff.
Lieutenant Bruno, sein Sohn	Herr Wassermann.
Baron Brendel	Herr Brehm.
Affessor von Drehwiz	Herr Schilling.
Präsident Lehnhardt	Herr Kempf.
Seine Gattin	Fräulein Schwarz.
Baronin Breitenbach	Fräulein Boch.
Werner, Diener des Herrn von Weidegg	Herr Hunzler.
Franz, Diener des Obersten	Herr Müller.

Mehrere Gäste.

Nach dem zweiten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Frau Grösser, Herr Morgenweg.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechsell kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Biletverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Bilette nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Bilette zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Bilette werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 21. Dezember, IV. Quartal, 142. Abonnements-Vorstellung.

Die Meisterfinger von Nürnberg. In drei Aufzügen von Richard Wagner.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Biletabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.